

Verwechslungsmöglichkeiten



Johanniskraut



Echtes Labkraut



Pippau

30.06/201

Entsorgung

Kleinere Mengen können über die Biotonne entsorgt werden. Zusätzliche Papiersäcke sind gegen Gebühr bei den Rathäusern erhältlich.

Größere Mengen können bei den Grüngut-sammelplätzen im Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden angeliefert werden.

Diese sind:

- Entsorgungsanlage Hintere Dollert, Gaggenau-Oberweier
- Deponie Durmersheim
- Deponie Gernsbach
- Kompostanlage Vogel, Vimbuch
- Grünschnittanlage Baden-Baden, Westliche Industriestraße 51
- Jakob Kompostierbetriebs GmbH, Forlenhof Iffezheim

Weitere Informationen

www.lazbw.de

(Grünlandwirtschaft- Extensivgrünland, Giftpflanzen)

www.gruenland-online.de

www.jki.bund.de/de/broschueren.html

www.lfl.de

www.landwirtschaftskammer.de/riswick/pdf/jakobskreuzkraut.pdf

Kontakt

Landratsamt Rastatt

Landwirtschaftsamt

Ansprechpartnerin: Ulrike Löber

Tel. 07222 381-4526

amt35@landkreis-rastatt.de

www.landkreis-rastatt.de

Stand: Juli 2017

LANDKREIS

RASTATT



JAKOBSKREUZKRAUT (Senecio jacobaea)

Erkennen und bekämpfen



▶ Jakobskreuzkraut

Kurzbeschreibung

Blütezeit

- Anfang/Mitte Juni bis Mitte August

Vorkommen

- Straßen- und Bahnböschungen
- Kies- und Lehmgruben
- brachliegende Flächen
- Wiesen und Weiden

Blütenstand

- gelbe Blüte, 15 – 25mm ⌀
- Röhren- und Zungenblüten
- „gelbes Gänseblümchen“

Stängel

- meist rotbraun unterlaufen
- kantig gerillt

Blätter

- am Boden leierförmig
- am Stängel fiederteilig
- Grundblätter (Rosette) zur Blütezeit meist abgestorben



▶ Bekämpfung

Warum bekämpfen?

Jakobskreuzkraut ist vor allem für Pferde, aber auch Rinder und kleine Wiederkäuer giftig. Auch in der Silage und im Heu geht die Giftigkeit nicht verloren. Die Giftstoffe reichern sich in der Leber an bis zur toxischen Dosis. Aufgrund des enormen Ausbreitungspotenzials dieser Giftpflanze sind zwingend rechtzeitige Bekämpfungsmaßnahmen zu ergreifen.

Wie bekämpfen?

Vorbeugende Bekämpfung

Die beste Bekämpfung ist, frühzeitig einer Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes entgegen zu wirken.

Dies gelingt durch:

- Frühzeitige Mahd bei Blühbeginn (nicht vorher!)
- Mehrfache Mahd
- Vermeidung von Schäden an der Grasnarbe, Schließen von Lücken durch Nachsaat

Direkte Bekämpfung

- Ausreißen oder Ausstechen von Einzelpflanzen-, mit der Wurzel!
- Blühende Pflanzen nicht auf den Gartenkompost geben, da sich keimfähige Samen entwickeln können
- Schutzhandschuhe tragen!!